



Jürgen Dahm Stiftung, Sophienstr. 24, 68165 Mannheim

## Jürgen Dahm Stiftung

Schulbildung und medizinische Versorgung für Kinder und Jugendliche in Nepal und Indonesien

Sophienstr. 24  
68165 Mannheim  
Germany  
e-mail: [info@j-dahm-Stiftung.de](mailto:info@j-dahm-Stiftung.de)  
<http://www.j-dahm-Stiftung.de>

19.07.2010

### **Versuch einer Selbstdarstellung**

1980 kam ich erstmals nach Nepal. Seit 1983 war ich Reiseleiter und Trekkingführer (vorher Buchhändler). Zwischen den Reisegruppen versuchte ich, Straßenkindern zu helfen, lud sie zum Essen ein, säuberte Ihre Wunden, ging mit ihnen ins Krankenhaus.

Nicht wenige überredete ich, wieder nach Hause und zur Schule zu gehen. Ich würde alles für die Schule Benötigte zahlen; und manchmal gab ich auch den Eltern finanzielle Hilfe, damit sie ihr Kind ernähren.

>>> Wohl zehn Jahre lang sah ich kein SLC, da sie alle wieder aufgaben, abbrachen.

Später verlegte ich mich darauf, Kindern, die zu Hause leben und (mit guten Noten) zur Schule gehen, nun aber Schwierigkeiten mit dem Bezahlen haben, zu helfen. (Oft zahlen in den unteren Klassen die Eltern selber; aber mit jeder Versetzung wird es teurer. Oder das familiäre Umfeld ändert sich: Der Vater wird krank oder haut ab, wird arbeitslos oder beginnt zu trinken...)

Als die Angelegenheit immer größer wurde (80 Schülerinnen und Schüler; einen Sozialarbeiter fest angestellt...) gründeten Freunde von mir den inzwischen längst registrierte Verein "Susaah Baal Saastha" = "Susaah Child Association", um das Ganze auch nach außen zu vertreten und legal zu machen.

Wir zahlen nur für Kinder in Kathmandu; aber haben fast keine Kinder aus Kathmandu: Fast alle sind aus Familien, die schon in ihren Heimatdörfern Probleme hatten, nach Kathmandu übersiedelten, aber auch dort nicht ihr Glück machten. (Taxifahrer, Straßenrand-Verkäufer, Erdbeer-Verkäuferinnen...)

Auf Privatschulen zahlen wir u. U. nur die Gebühren. Für Kinder auf staatlichen Schulen zahlen wir alles. Nicht nur Schul- und Prüfungsgebühren, Kleidung, Bücher und Schreibwaren, sondern auch (nur Beispiele) Haarband, Brille, Zahnweh, Picknick, Friseur, usw.

Zurzeit betreuen wir ca. 140 Kinder und Jugendliche von der 4. bis zur 12 Klasse.

Ein "Nebeneffekt" ist mein Tageszimmer: Früher erlaubte ich den Kindern, ins Hotelzimmer ihre Freunde mitzubringen. Nur so lerne ich neue Kinder kennen und erfahre über ihre schulischen Fortschritte oder Probleme. Inzwischen habe ich in meiner Wohnung ein 8½ Meter langes Spielzimmer, eine Bibliothek und Spieleausgabe, fünf Computer, zwei nepalische Sozialarbeiter. Bis zu 150 Besucher täglich kommen zum Mittagessen, Spielen, Lesen, Computer-Lernen... - Mehr und mehr entwickelt sich das zu einem "offenen Jugendzentrum" für Kinder aus näherer und weiterer Umgebung.

Dies funktioniert bisher (leider) nur während meiner Anwesenheit von Oktober bis März. Ein erster Versuch diesen Sommer (2010), dies unter Leitung des Sozialarbeiters ganzjährig zu öffnen, wurde nur von wenigen angenommen.

---

Jürgen Dahm Stiftung  
<http://www.j-dahm-stiftung.de>  
[info@j-dahm-stiftung.de](mailto:info@j-dahm-stiftung.de)  
Alleiniger Vorstand: Jürgen Dahm  
Tel. in Nepal (Okt.-März) 9841 241677

Susaah Baal Saastha  
(keine Homepage)  
[susaahh@yahoo.com](mailto:susaahh@yahoo.com)  
Vorsitzender: Mukesh Raj Lama, Handy 9841 285380  
Betreuer der Schüler: Rajesh Chitrakar, 9841 238860

---

Genehmigt vom Regierungspräsidium Karlsruhe.

Als gemeinnützig anerkannt vom Finanzamt Mannheim-Stadt; Steuernummer 38146/04621  
Bankverbindung: Konto Nr. 389819514 bei der HypoVereinsbank Ludwigshafen; BLZ 54520194